

49100 Euro gesammelt und 78700 aus Landeszuschuss

Schneverdingen. Das Füllhorn ist geöffnet. Zum einen hat der Kulturverein seine Crowdfunding-Kampagne für die Finanzierung des Kulturhauses „Alte Schlachtere“ beendet und insgesamt 49100 Euro gesammelt. Zum anderen überraschte gestern der Landtagsabgeordnete Karl-Ludwig von Danwitz (CDU) mit einer Förderzusage von 78700 Euro. Damit ist der Kulturverein zwar noch lange nicht am Ende der Bemühungen um die Finanzierung des Großprojekts, doch ein gutes Stück weiter. Insgesamt rechnet der Verein mit Bau- und Einrichtungskosten in Höhe von 2132000 Euro brutto. Die Stadt Schneverdingen beteiligt sich an dem Projekt für das Kulturhaus mit einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 1,432 Millionen Euro. Bleibt ein Anteil von 700000 für den Kulturverein. Von Danwitz (CDU) zeigt sich hocheifrig, dass unter den zehn mit einer Summe von insgesamt 500000 Euro direkt geförderten Investitionsprojekten des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) auch der Kulturverein Schneverdingen dabei ist: Kurz nach Weihnachten habe ihn die Nachricht erreicht.

Kulturverein Schneverdingen kommt mit Finanzierung für den Umbau der alten Schlachtere in ein Kulturhaus voran

DER KULTURVEREIN SCHNEVERDINGEN

Förderung von Kultur und Gemeinschaftsgeist

Der Kulturverein Schneverdingen wurde 1972 gegründet und zählt heute mehr als 1000 Mitglieder. Der Verein wird von der jetzigen Führungsscrew seit 19 Jahren erfolgreich geleitet. Außer dem sieben Mitglieder zählenden Vorstand arbeiten rund 30 Personen als Beisitzer oder aktive Vereinsmitglieder

themenbezogen am Programm. Für Großveranstaltungen mobilisiert der Verein bis zu 90 ehrenamtliche Helfer. Zu den Schwerpunktthemen gehören unter anderem Lesungen, bildende Künste, klassische und moderne Konzerte, Kabarett und Förderung der regionalen Kunst- und Kulturschaffenden.

Und mit der Crowdfunding-Kampagne verbucht der Kulturverein Schneverdingen einen riesigen Erfolg. Zahlreiche Unterstützer beteiligten sich an der Spendenaktion und spendeten eine beachtliche Summe. „Wir haben uns eine große Beteiligung erhofft, aber eine derartige Anzahl an Spendern und diese Spendensumme hätten wir nicht erwartet“, sagt Benjamin Ziel, Beirat im Kulturverein und Mitinitiator der Aktion. 246 Personen haben für das Projekt gespendet. Über 40 Tage lief das Crowdfunding auf der

Online-Plattform Startnext, nur an einem einzigen Tag ging keine Spende ein. „Wir haben ständig unsere Internetbrowser aktualisiert und gern auf die Zahlen geschaut“, berichtet Ziel.

Das Spendensammeln begann am 14. November, bereits nach sieben Tagen war das Mindestziel von 25000 Euro erreicht. Diese vorab auf der Online-Plattform festgelegte Summe galt es mindestens zu sammeln, damit die Spenden eingezogen werden können.

Begleitet wurde die Aktion von einer Medienkampagne,

die der Kulturverein entwickelt und umgesetzt hat. „Wir haben vor allem in den sozialen Netzwerken über das Crowdfunding berichtet. Uns war es wichtig, während der gesamten Laufzeit die Spannung aufrechtzuerhalten. Da nahezu jeden Tag Spenden eingegangen sind, ist diese Strategie aufgegangen“, erklärt Lena Lohmann, ebenfalls Beirätin im Kulturverein und Mitinitiatorin der Aktion.

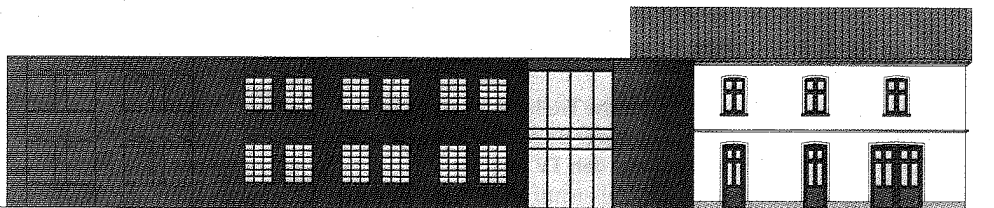
Unterstützer bunt gemischt und auch Nicht-Schneverdingen

Besonders freute es die Initiatoren, dass das Feld der Unterstützer so bunt gemischt sei. Sowohl ältere als auch jüngere Schneverdingen und auch Nicht-Schneverdingen beteiligten sich. „Es ist zwar ein vom Kulturverein initiiertes Projekt, soll jedoch ein Kulturhaus für alle sein“, so Geschäftsführerin Dorothee Schröder.

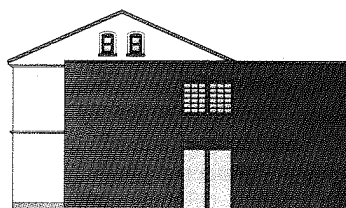
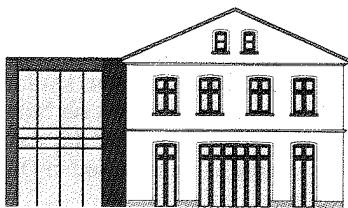
Die Spenden werden zeitnah von den Konten der Unterstützer eingezogen. Die Dankeschön-Prämien – die Spender je nach Höhe des von ihnen gespendeten Betrags auswählen konnten – werden etwa Anfang Februar kontaktarm übergeben oder versendet. Die interne Organisation läuft bereits, die Unterstützer werden vom Kulturverein über das weitere Vorgehen informiert.

Das Crowdfunding ist ein Bestandteil der Finanzierungsmaßnahmen, mit denen der Bau des Kulturhauses „Alte Schlachtere“ ermöglicht werden soll. Darüber hinaus hat der Kulturverein verschiedene Förderanträge gestellt und sammelt weiterhin Spenden über die Website kulturhaus-alte-schlachtere.de.

Außerdem gibt es den sogenannten „Gabentisch“ – dabei können Spender Bauelemente und Ausstattungsbestandteile wie Fenster, Dach oder Bühne stiften und werden namentlich in einem Ziegelstein im Neubau erwähnt. akü/bz



Ansicht SÜDOST



So soll das neue Kulturhaus in Schneverdingen einmal aussehen.